

Ludwigshafen [Unterschrift]

M 15/3 95. [Paraphe]

9

Ludwigshafen a. [am] Bodensee.

Badische Volkskunde.

Beantwortung des Fragebogens zur
Sammlung der Volksüberlieferungen.

Zu 1.) Ludwigshafen a/. [am] Bodensee. Bis zum Jahre
1826 (Novbr.) [November] hieß der Ort Sernadingen. Es
Wurde hier unter Großh. [Großherzog] Ludwig ein
Freihafen erbaut und auf Wunsch Sr. [Seiner]
Königl. [Königlichen] Hoheit sodann der Ort umgetauft.

Zur hies. [hiesigen] Gemeinde gehören folgende Höfe:

- a. Ainach (Nebenort)
- b. Bühlhof,
- c. Blumhof.
- d. Ober- u. [und] Unter-Laubegg,
- e.) Regentsweilerhof,
- f. Weierhof,
- g. Villa Hirschfeld auf dem Guggenbühl.

Von den Nachbarorten wird der Orts-
Namen in mundartlicher Form oft ge-
braucht: Im Hafa (d'Häfler).

Kirchenpatron: Hl. [Heiliger] Othmarius.

Marktverkehr: nach Stockach u. [und] Ueberlingen.

Seit 1893 werden hier, da es bedeteunde

Obstpflanzungen hat in den Monaten Sept. [September]

Okt. [Oktober] u. [und] Nov. [November] jede Woche Obstmärkte abge-

Halten. Besonders gut gedeihen hier die

Aprikosen; beinahe jedes Haus ist mit Aprikosenbäumen geziert.

Zu 2.) Straße nach Ueberlingen, nach Stockach, nach Espasingen, Bergstraße n. [nach] Bondorf

Zu 3.) Auer, Amann, Amstuz, Bayer, Braun, Braster [?], Ehrle, Gantner, Hilpert, Heim, Honstetter, Ill, Ierg [Jerg], Keller, Kratzer, König, Lindenmayer, Mayer Martin, Manok [?], Müller, Nusser, Ott, Odermatt, Reuthebuch, Rothenburger, Senatinger, Sinner, Sulger, Specht, Srobel, Thierheimer, Triesner, Thum, Welte, Weikart [Weikert], Wetter, Zimmermann.

Die häufigsten Familiennahmen sind:

Auer, Hochstetter, Keller, Mayer, Rothenburger, Sernatinger, Specht u. [und] Thum.

Die häufigsten Taufnamen sind:

Adolf, Karl, August, Joh. [Johann/Johannes], Josef, Maria, Bertha, Luise, Sophie, Josephine.

Zu 4.) Wohnhaus, Scheuer u. [und] Stall teils getrennt, teils unter einem Dach.

Die Häuser stehen beinahe alle in Front zur Straße. Bauart der Häuser meistens 2, auch 3 stöckig.

Die Gemeinde ist ein geschlossenes Dorf und gehören vorstehende Höfe zur Gemeinde und Kirche.

Friedenslinde wurde 1871 gesetzt.

Zu 6.) Modetracht.